Wirtschaftsrat will Ladendiebstahl eindämmen

CDU-nahe Organisation erarbeitet Positionspapier – Acht Forderungen zur Innenstadtbelebung

Die Verfasser eines Papiers zur Innenstadtentwicklung mahnen mutige Veränderungen an. So sollten etwa die Ladenöffnungszeiten flexibilisiert werden.

Der Handel bekommt Unterstützung in seinem Ruf nach zukunftssicherer Stadtentwicklung. In einem Positionspapier, das der LZ exklusiv vorliegt, formuliert der Wirtschaftsrat der CDU acht konkrete Vorschläge zur Belebung der Innenstädte. So wird ein zeitgemäßes Baurecht angemahnt, Umnutzungen müssten vereinfacht und wenn möglich sogar genehmigungsfrei werden. Zudem wird eine Flexibilisierung der Sonn- und Feiertagsöffnungen gefordert. Ein Fokus liegt auf Ladendieb-

stahl, dazu heißt es: "Es braucht gezielte politische Flankierung, damit sich der Handel selbst schützen kann." So sollten Einzelhändler rechtssicher die Möglichkeit erhalten, Täterkarteien anzulegen und unternehmensintern kommunizieren zu dürfen. Auch die Weitergabe solcher Informationen zwischen Händlern im Rahmen des Hausrechts müsse gestattet sein, um Wiederholungstätern wirksam zu begegnen. Ferner sollte der rechtssichere Einsatz KI-basierter Erkennungssoftware zur Durchsetzung des Hausrechts und zur frühzeitigen Aufdeckung von Ladendiebstählen ermöglicht werden. Notwendig seien überdies die Einführung eines höheren Strafmaßes für für Veranstaltungen.

bandenmäßigen Diebstahl und eine "strukturelle Stärkung" der Strafverfolgungsbehörden. Intensivtäter ohne deutsche Staatsangehörigkeit müssten konsequent abgeschoben werden. Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU, betont: "Attraktive Innenstädte sind zentral für die lokale Wirtschaftskraft und Lebensqualität." Der stationäre Handel könne hier eine Schlüsselrolle spielen, sei aber auf eine zukunftsweisende Stadt- und Raumplanung angewiesen. Dazu zählten Sicherheitsaspekte und faire Wettbewerbsbedingungen, bessere Privilegierung von Lieferzonen oder erleichterte Genehmigungsverfahren dgl/lz 47-25



Langfinger: Täterkarteien, Technologie und höhere Strafen sollen Diebstahl

eindämmen.